

Schulen / Digitalisierung

101 digitale Schultafeln

In der Volksschule Wallenmahd wurde in dieser Woche die bereits 101. digitale Schultafel in Dornbirn installiert. Die Dornbirner Volksschulen sind damit fast flächeneckend digital ausgestattet. „Gerade die vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, dass die digitalen Medien für unsere Schulen wichtig sind. Den Pädagoginnen und Pädagogen erleichtern sie den Unterricht, für die Schüler:innen sind sie eine attraktive Bereicherung und sie sind eine bedeutende Schnittstelle für die Wissensvermittlung auch außerhalb der Schule“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Digitale Schultafeln sind vielfältig einsetzbar: „sie können sowohl klassisch als Schultafel bedient werden, eröffnen aber auch zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten, um den Unterricht noch attraktiver gestalten zu können“, ergänzt Schulstadträtin Mag. (FH) Karin Feurstein-Pichler, die auch für das Ressort der Digitalisierung verantwortlich ist. Neben den digitalen Schultafeln haben in den vergangenen Jahren auch Laptops und Tablets Einzug in das Klassenzimmer gefunden.

Neben den Inhalten aus dem Lehrplan wird es auch immer wichtiger, den Schüler:innen Medienkompetenz und den verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Möglichkeiten zu vermitteln. Die Stadt Dornbirn ist als Schulerhalter für die Gebäude und Ausstattung von 23 Schulen zuständig. Mit dem Schulraumkonzept werden diese Schulen laufend erneuert, saniert und mit modernster Technik ausgestattet. „Damit unterstützen wir die Schulen auf dem Weg zu mehr Digitalisierung und bereiten die Schüler:innen auch in diesem Bereich auf ihr zukünftiges Leben vor“, ergänzt Schulstadträtin Karin Feurstein-Pichler. Die vorhandenen technischen Möglichkeiten sind eine wichtige Voraussetzung für die Pädagoginnen und Pädagogen, diese neuen Medien bereits früh für die Ausbildung anzuwenden und die Kinder damit vertraut zu machen.

Eine digitale Schultafel oder „interaktives Display“ ist eine digitale Tafel, die mit einem Computer verbunden ist. Sie kann entweder wie bei den alten, klassischen Tafeln, allerdings über den PC oder Tablet, beschrieben werden, aber auch weitergehende Inhalte über den Computer darstellen. Bilder, Grafiken oder Texte können von den Lehrer:innen oder Schüler:innen ergänzt oder markiert werden und der dabei erarbeitete Inhalt wird nach der Unterrichtsstunde gespeichert und kann den Schüler:innen einfach digital zur Verfügung gestellt werden. Für den Unterricht ist eine digitale Tafel eine wesentliche Erleichterung und Verbesserung.

Die 101. digitale Tafel an einer Dornbirner Pflichtschule wurde am vergangenen Mittwoch von der österreichischen Firma AVSolutions installiert.